

<i>Vorwort von Paul M. Zulehner</i>	7
<i>Einleitung</i>	9
<i>1. Annäherungen an ein verdrängtes Thema</i>	17
Vom neuen Atheismus zum Jüdischen Museum	17
Die Herausforderung, (Un)Glauben messbar zu machen	29
Eine schwierige Generation? Junge Erwachsene, ihr Glaube und die Gemeinde	32
Erste Entdeckungen	37
Wie wir zu unseren Ergebnissen kamen	48
Den Gründen auf der Spur	50
<i>2. Warum ich nicht mehr glaube: acht Lebensgeschichten</i>	66
„Ich kann an diesen Gott nicht glauben“: Leitmotive der Dekonversion	66
„Sie sind nicht, wie sie singen“: wenn der Glaube nicht mehr frei macht	72
Die Eingeeengten – Claudia	72
Die Verletzten – Ines	78
„Ich zweifle, also bin ich?“: wenn der Glaube nicht wahr sein kann	85
Die Zweifelnden – Nicolo	85
Die Grübelnden – Magdalena	91
„Wer bin ich, wenn ich (nicht mehr) glaube?“: wenn der Glaube zu klein wird	98
Die Zerrissenen – Frank	98
Die Entwachsenen – Gregor	105
„Wo ist Gott?“: wenn Gott enttäuscht	109
Die Geplagten – Andreas	109

Die Enttäuschten – Patrick	113
Fazit der Lebensgeschichten	122
3. Wenn am Ende der Glaube nicht mehr trägt: weitere Aspekte von Entkehrung	125
Die anderen sieben: Kurzvorstellungen der übrigen Gesprächspartner	126
„Es war vollkommen normal zu glauben“: Glaube und Glaubensentwicklung	131
„... dass Christen einfach nur Menschen sind“: Erfahrungen mit Gemeinschaft	139
„Ich kam an den Punkt, an dem es keinen Sinn mehr machte“: Gründe für die Dekonversion	148
„Das war für mich eine Befreiung“: Nachgeschichte	157
Zwischenbilanz	167
4. Denkanstöße für Christen und Gemeinden	173
Der Zusammenhang von Glaube, Zweifel und Identität	174
Offenheit für die Vielfalt des Glaubens	184
Macht und Missbrauch	190
Mündigen Glauben fördern und stärken	202
Fazit und Ausblick: zehn Fragen	213
Anhang	215
Methodisches Vorgehen der Studie	215
Fragebogen der Online-Befragung	229
Leitfaden für die Interviews	234
Anmerkungen	239
Literaturverzeichnis	244
Über die Autoren	248